

Im Team gegen Armut kämpfen

PROJEKT Theatergruppen dreier Unesco-Schulen präsentieren gemeinsames Stück



Um das Thema Armut dreht sich alles in der Theatercollage, die Schülerinnen und Schüler aus Unesco-Projektschulen erarbeitet haben und Sonnabend zeigen. 🔍

BILD: ASTRID-LINDGREN-SCHULE

SCHULFORMÜBERGREIFEND HABEN JUGENDLICHE SICH MIT DEM THEMA ARMUT BESCHÄFTIGT UND THEATERSZENEN ENTWICKELT. AM SONNABEND WIRD DIE COLLAGE GEZEIGT.

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

EDEWECHT - Ein Theatererlebnis besonderer Art wird diesen Sonnabend, 23. Januar, ab 17 Uhr in der Edewechter Außenstelle des

Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht geboten. Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen haben sich gemeinsam mit dem Thema Armut beschäftigt und dazu Theaterszenen entwickelt. Die jungen Leute besuchen allesamt Unesco-Projektschulen.

Vier Unesco-Projektschulen aus der Region – die Edewechter Förderschule Astrid-Lindgren-Schule (ALS), das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht, das Gymnasium Cäcilien-Schule Oldenburg und die Haupt- und Realschule Erich-Kästner-Schule Rhaderfehn – wollen künftig enger zusammenarbeiten. Als erstes gemeinsames Projekt (die Oldenburger nehmen jedoch nicht teil) wurde ein Beitrag zum 8. Projekttag 2010 mit dem Motto „Unser Handeln – Unsere Zukunft“ erarbeitet: jene halbstündige Theatercollage, die Sonnabend gezeigt wird. Mit einem Workshop in Aurich begann das Projekt zum Thema „Unsere Welt – reich an Armut“. An vier weiteren Übungstagen entwickelten die Schüler und Theaterpädagogin Gertrud Auge mit großem Engagement die Szenen.

An dem Projekt beteiligen sich von der ALS Lea Winzer, Jennifer Eiben, Ansgar Kathmann, Eike Drewes, Silke Cole und Petra Blancke, vom Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht Sebastian Georg, Antonia Wichert, Sabine Weigand und Bernd Munderloh und aus Rhaderfehn Sebastian Sängen, Denise Neurath, Stephanie Dübbelde und Anja Andabaka.